



## BETRIEBSANWEISUNG Gem. GefStoffV



Ort: ..... Tätigkeit: .....

### GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

## Technische Gase brennbar (in Druckgasflaschen)

### GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- austretende Gase bilden mit Luft ein explosionsgefährliches Gemisch
- bei starker Erwärmung von Druckgasflaschen besteht die Gefahr des Berstens
- Öl oder Fett an Armaturen kann ebenfalls zum Bersten der Flasche führen
- Wasserstoff und Acetylen sind leichter als Luft und sammeln sich im Deckenbereich, Zündgefahr durch Lampen, Heiz- oder Klimageräte
- Propan, Butan sind schwerer als Luft und sammeln sich am Fußboden, dringen in Bodenabläufe ein, Explosionsgefahr auch in Nachbarräumen möglich
- Acetylen ist unter Druck gelöst, spontaner explosionsfähiger Zerfall bei Druck- oder Temperaturerhöhung
- Erstickungsgefahr durch Sauerstoffverdrängung



### SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Auf absolute Dichtheit der Druckgasflaschen und Armaturen achten
- nur zugelassene Anschlusschläuche verwenden, Sichtkontrolle bei jedem Flaschenwechsel
- Kontakt mit Fetten, Ölen vermeiden
- Beim Transport und Umgang Schutzschuhe tragen, Flaschenkarren benutzen
- Schutzhandschuhe und Augenschutz der Arbeitsaufgabe anpassen
- Flaschen zur Gasentnahme nicht legen - Vereisungsgefahr!
- Druckgasflaschen gegen Umfallen sichern, z. B. durch Ketten, Bügel, Flaschenkarren
- Gasentnahme nur mit Sicherungen gegen Gasrücktritt und Flammendurchschlag
- Zündung des Brenners nur mit geeigneten Gasanzündern, Streichhölzer oder Feuerzeuge sind ungeeignet. Erst Acetylen aufdrehen und nach Zündung Sauerstoff zuschalten.
- Druckgasflaschen vor Erwärmung durch Heizkörper, offene Flammen schützen - Berstgefahr!
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
- Umgang mit Druckgasflaschen sowie Arbeiten unter Verwendung von Sauerstoff aus Druckgasflaschen nur unterwiesenen Personen gestatten
- Arbeitsbereich von brennbarem Material freihalten und Funkenflug beobachten, notfalls Brandposten stellen.
- Lagerung und Transport von vollen und leeren Flaschen nur mit Schutzkappe
- Volle und leere Flaschen müssen getrennt gelagert werden.
- Flaschen nach der Nutzung nicht entleeren. Restdruck in der Flasche belassen.

### VERHALTEN IM GEFAHRFALL

### NOTRUF 112

- Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit den notwendigen Sicherheitseinrichtungen vertraut, d. h. Feuerlöscher, Löschdecken, Notdusche, Notruf etc.
- Im Gefahrenfall sind alle Anwesenden sofort zu informieren und haben den Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen. Den Anweisungen des anwesenden Aufsichtspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Bei unkontrolliertem Gasaustritt Ventile sofort schließen. Bereich räumen und sämtliche Zündquellen entfernen (elektrische Geräte ausschalten); Bereich gut lüften.
- Bei unkontrollierter Erwärmung der Acetylenflasche sofort ins Freie bringen und aus sicherem Bereich mit Wasser kühlen, Umgebung absperren
- Bei kleinen Entstehungsbränden löschen Sie mit CO<sub>2</sub>- oder Pulverlöscher, event. mit Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl!).

### ERSTE HILFE

### NOTRUF 112



Übermitteln Sie die Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden das Sicherheitsdatenblatt oder die Angaben auf dem Behälteretikett mit weiteren Informationen dem behandelnden Arzt.

- **Haut:** Notduschen benutzen, mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen, mit Gefahrstoff beschmutzte Kleidung entfernen.
- **Augen:** Bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen
- **Verschlucken:** Sofort und wiederholt Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz, Erbrechen vermeiden, MNR-Klinik aufsuchen
- **Einatmen:** Zufuhr von viel Frischluft.
- **Verbrennungen:** Kühlen mit Wasser, Gesichts- und Augenverbrennungen unverbunden lassen.

Augenklinik  
17329

Chirurgie  
17448

Vergiftung/M  
NR  
17012

Verletzten beim Durchgangsarzt (Augenklinik / Chirurgie) vorstellen.

Ersthelfer/in: ..... Tel.: .....

### SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Es gilt der Leitfaden zur Abfallentsorgung des UKD.

### WICHTIGE NAMEN UND TELEFONNUMMERN



Sicherheitsbeauftragte(r): ..... Tel.:  
Hygienebeauftragte(r): ..... Tel.:  
Arbeitssicherheit: ..... Tel.: 16156  
Betriebsärztlicher Dienst: ..... Tel.: 17104, 17241

Verantw. Unterschrift:

Datum:

Stand 01/07



# BETRIEBSANWEISUNG Gem. GefStoffV



Ort: ..... Tätigkeit: .....

## GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

# Technische Gase giftig (in Druckgasflaschen)

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- austretende Gase können zu Vergiftungen führen
- bei starker Erwärmung von Druckgasflaschen besteht die Gefahr des Berstens
- Öl oder Fett an Armaturen kann ebenfalls zum Bersten der Flasche führen



## SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Auf absolute Dichtheit der Druckgasflaschen und Armaturen achten
- Regelmäßige Dichtigkeitskontrolle der Anschlüsse, Leitungen und Schläuche
- Bei Flaschenwechsel alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen
- Bei Flaschenwechsel können Gase aus Ventilräumen und Schläuchen austreten: angepassten Atemschutz tragen
- Nach dem Flaschenwechsel Bereich gut lüften
- Kontakt mit Fetten, Ölen vermeiden
- Flaschen zur Gasentnahme nicht legen - Vereisungsgefahr!
- Druckgasflaschen gegen Umfallen sichern, z. B. durch Ketten, Bügel, Flaschenkarren
- Gasentnahme nur mit Sicherungen gegen Gasrücktritt.
- Druckgasflaschen vor Erwärmung durch Heizkörper, offene Flammen schützen - Berstgefahr!
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
- Umgang mit Druckgasflaschen nur unterwiesenen Personen gestatten
- Lagerung und Transport von vollen und leeren Flaschen nur mit Schutzkappe
- Beim Transport und Umgang Schutzschuhe tragen, Flaschenkarren benutzen
- Beim Transport in Aufzügen nicht mitfahren und Aufzug für andere Personen sperren
- Volle und leere Flaschen müssen in ständig belüfteten Räumen getrennt gelagert werden.
- Flaschen nach der Nutzung nicht entleeren. Restdruck in der Flasche belassen.

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL

## NOTRUF 112

- Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit den notwendigen Sicherheitseinrichtungen vertraut, d. h. Feuerlöscher, Löschdecken,
- Im Gefahrenfall sind alle Anwesenden sofort zu informieren und haben den Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen. Den Anweisungen des anwesenden Aufsichtspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Bei unkontrolliertem Gasaustritt Ventile sofort schließen. Bereich räumen.
- Fenster schließen und Türen von außen abdichten, benachbarte Räume räumen
- Unbedingt auf Eigenschutz achten. Bereich nur mit angepasstem Atemschutz betreten.
- Bei kleinen Entstehungsbränden löschen Sie mit CO<sub>2</sub>- oder Pulverlöscher, event. mit Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl!).

## ERSTE HILFE

## NOTRUF 112



Übermitteln Sie die Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden das Sicherheitsdatenblatt oder die Angaben auf dem Behälteretikett mit weiteren Informationen dem behandelnden Arzt.

- **Einatmen:** Zufuhr von viel Frischluft. Verletzten sofort einer ärztlichen Hilfe zuführen.

**Augenklinik**  
17329

**Chirurgie**  
17448

**Vergiftung/MN**  
**R**  
17012

Ersthelfer/in: ..... Tel.:

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Es gilt der Leitfaden zur Abfallentsorgung des UKD.

## WICHTIGE NAMEN UND TELEFONNUMMERN



Sicherheitsbeauftragte(r): ..... Tel.:  
Hygienebeauftragte(r): ..... Tel.:  
Arbeitssicherheit: ..... Tel.: 16156  
Betriebsärztlicher Dienst: ..... Tel.: 17104, 17241

Verantw. Unterschrift:

Datum:

Stand 01/07



# BETRIEBSANWEISUNG

Gem. GefStoffV



Ort: ..... Tätigkeit: .....

## GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

### Technische Gase inert (in Druckgasflaschen)

#### GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- bei starker Erwärmung von Druckgasflaschen besteht die Gefahr des Berstens
- Öl oder Fett an Armaturen kann ebenfalls zum Bersten der Flasche führen
- Erstickungsgefahr durch Sauerstoffverdrängung
- Austretende Gase kühlen beim Entspannen stark ab, bei CO<sub>2</sub> Bildung von Trockeneis möglich - Kälteverbrennung

#### SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Auf absolute Dichtheit der Druckgasflaschen und Armaturen achten
- Beim Flaschenwechsel alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen
- regelmäßige Sichtprüfung der Anschlußschläuche
- Kontakt mit Fetten, Ölen vermeiden
- Beim Transport und Umgang Schutzschuhe tragen, Flaschenkarren benutzen
- Flaschen zur Gasentnahme nicht legen - Vereisungsgefahr!
- Druckgasflaschen gegen Umfallen sichern, z. B. durch Ketten, Bügel, Flaschenkarren
- Druckgasflaschen vor Erwärmung durch Heizkörper, offene Flammen schützen - Berstgefahr!
- Umgang mit Druckgasflaschen nur unterwiesenen Personen gestatten
- Beim Transport in Aufzügen nicht mitfahren und Aufzug für andere Personen sperren
- Lagerung und Transport von vollen und leeren Flaschen nur mit Schutzkappe
- Volle und leere Flaschen müssen getrennt gelagert werden.
- Flaschen nach der Nutzung nicht entleeren. Restdruck in der Flasche belassen.

#### VERHALTEN IM GEFAHRFALL

#### NOTRUF 112

- Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit den notwendigen Sicherheitseinrichtungen vertraut, d. h. Feuerlöscher, Löschdecken, Notdusche, Notruf etc.
- Im Gefahrenfall sind alle Anwesenden sofort zu informieren und haben den Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen. Den Anweisungen des anwesenden Aufsichtspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Bei unkontrolliertem Gasaustritt Ventile sofort schließen. Bereich räumen.
- Bereich gut lüften.
- Bei kleinen Entstehungsbränden löschen Sie mit CO<sub>2</sub>- oder Pulverlöscher, event. mit Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl!).

#### ERSTE HILFE

#### NOTRUF 112



Übermitteln Sie die Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden das Sicherheitsdatenblatt oder die Angaben auf dem Behälteretikett mit weiteren Informationen dem behandelnden Arzt.

- **Haut:** Notduschen benutzen, mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen, mit Gefahrstoff verschmutzte Kleidung entfernen.
- **Augen:** Bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen
- **Verschlucken:** Sofort und wiederholt Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz, Erbrechen vermeiden, MNR-Klinik aufsuchen
- **Einatmen:** Zufuhr von viel Frischluft.
- **Verbrennungen:** Kühlen mit Wasser, Gesichts- und Augenverbrennungen unverbunden lassen.

Augenklinik  
17329

Chirurgie  
17448

Vergiftung/M  
NR  
17012

Verletzten beim Durchgangsarzt (Augenklinik / Chirurgie) vorstellen.

Ersthelfer/in: ..... Tel.:

#### SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Es gilt der Leitfaden zur Abfallentsorgung des UKD.

#### WICHTIGE NAMEN UND TELEFONNUMMERN



Sicherheitsbeauftragte(r): ..... Tel.:  
 Hygienebeauftragte(r): ..... Tel.:  
 Arbeitssicherheit: ..... Tel.: 16156  
 Betriebsärztlicher Dienst: ..... Tel.: 17104, 17241

Verantw. Unterschrift:

Datum:

Stand 01/07